

Gewicht, gegen sofortige baare Bezahlung in preussischen Münzsorten, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Commun-Waagelokale im Rathhause einzufinden.

Freiberg, am 6. Mai 1839.

Die Inspection des Hospitals St. Johannis.  
Gühlhof, Sup. Der Rath zu Freiberg.

### 3) Freiwillige Subhastation.

Erbtheilung halber soll das zum Nachlaß des vor- maligen hiesigen Seifensiedermeisters weil. Carl Chris- tian Wilhelm Liebisch gehörige, einschließ- lich der darin befindlichen, vollständig eingerichteten Seifensiederwerk- statt, baugewerklich, wiewohl ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf 1175 Thlr. ge- würderte Wohnhaus nebst einem zum besagten Nach- laß gehörigen, unfern der Dresdener Straße gelege- nen, landgerichtlich, jedoch ebenfalls ohne Berücksich- tigung der davon abzuentrichtenden Abgaben, auf 225 Thlr. abgeschätzten Wiesengrundstück, auf Antrag der Erben

### Allgemeine Nachrichten.

#### 1) A u f r u f.

Es wird vom 23. Mai dieses Jahres Abends 8 Uhr an der unten näher signalisirte junge Mensch vermisst. Da nun kein Grund vorliegt, der auf eine absichtliche Entfernung schließen läßt, so ergeht daher die dringende Bitte an alle hohe Civil-, Polizei- und Militair-Behörden, sowie an alle Menschenfreunde, sobald derselbe lebend oder todt dem Einen oder An- dern sichtbar werden möchte, die hiesige hohe Polizei-

#### 2) B e k a n n t m a c h u n g.

Erhaltenen Auftrage zufolge zahle ich die im künftigen Monat fälligen Capitalien und Zinsen von Pol- nischen Pfandbriefen bereits aus.  
Dresden, 30. Mai 1839.

Philipp Elmeyer.

#### 3) B e k a n n t m a c h u n g.

Die im Juli d. J. fälligen Capitalien und Zinsen von Oestreichischen, Preussischen und andern Staats- papieren können bereits bei mir erhoben werden.  
Dresden, 30. Mai 1839.

Philipp Elmeyer.

4) Bestellungen auf Medinger Lagerbier und auf dergl. ein- faches Bier werden außer auf dem Comtoir des Herrn Banquier Duckwitz am Altmarkte auch in der Materialwaarenhandlung des Herrn F. M. W. Schaufuß, Kreuzgasse Nr. 531. angenommen und ist durch den, von letzterem gehaltenen Vorrath für sofortige Ausführung gesorgt.

Dresden, am 20. Mai 1839.

Das Directorium.

den 20. Juni 1839

freiwilliger Weise dergestalt, daß jede dieser Bestim- gen einzeln zur Versteigerung kommt, subhastirt werden. Erstehungslustige werden daher, unter Beziehung auf das an hiesiger Gerichtsstelle mit Consignation aushängende Patent, hierdurch aufgefordert, besagten Tages an Königl. Gerichtsstelle allhier zu erscheinen, sich anzumelden und über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, darauf aber gewärtig zu seyn, daß Dem- jenigen, welcher nach vorgängiger Proclamation das höchste Gebot behält, Mittags nach 12 Uhr die frag- lichen Grundstücke werden zugeschlagen werden.

Hierbei ist noch zu erwähnen, daß die fragliche Seifensiederei die einzige im hiesigen, über 2000 Einwohner zählenden Orte ist, und daß die Hälfte der Erstehungssumme gegen alljährliche Verzinsung nach 4 pr. Ct. und einvierteljährige Aufkündigung, auf den zu versteigernden Grundstücken stehen bleiben kann.

Altenberg, am 18. Mai 1839.

Königl. Gericht.  
Böttger, Justit.

behörde davon auf's schleunigste in Kenntniß zu setzen.  
Dresden, den 31. Mai 1839.

#### Signallement.

Religion: mosaisch. Alter: 25 Jahr. Statur: mittel. Haare: schwarz. Zähne: vollzählig. Augen: schwarz. Seine Kleidung bestand in einem brauntu- schenen Oberrock mit schwarzem Manchester-Krauen, grautuchenen Beinkleidern, einer grün quartrirten Me- rino-Klappen-Weste, einer schwarz-tuchenen Leipziger Mütze mit Blende, ein paar neuen Halbstiefeln, ei- nem Hemde mit Nr. 2. bezeichnet.